

Biographien TK

BENECKE, Otto. Winterfeld (Kreis Kalbe [Milde]).
Vorsitzender der LPG „Fortschritt“, Winterfeld.

Fraktion: VdgB/Genossenschaften. Mitglied des Wirtschaftsausschusses.

Geboren am 25.5. 1920 in Winterfeld (Kreis Kalbe [Milde]) als Sohn eines Kleinbauern. Volksschule in Winterfeld, Landwirtschaftsschule in Salzwedel. Kriegsdienst, Gefangenschaft. 1947 Übernahme der elterlichen Landwirtschaft. 1948 VdgB, 1950—1954 Mitglied des Ortsvorstandes Winterfeld, 1953—1957 des Kreisvorstandes Kalbe (Milde) und 1954—1957 des Bezirksvorstandes Magdeburg; 1950 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft; 1954 Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse. Seit 1954 Mitglied der Volkskammer (1954—1958 Stellvertreter des Vorsitzenden des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft sowie des Ständigen Ausschusses für Wirtschafts- und Finanzfragen, seit 1954 Mitglied des Wirtschaftsausschusses) und des Bezirksvorstandes Magdeburg der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse. 1955 SED, 1956 GST. 1957 Eintritt in die LPG „Fortschritt“ in Winterfeld, seit 1958 LPG-Vorsitzender. Seit 1957 Mitglied des Präsidiums des Zentralvorstandes der VdgB.

1954 „Meisterbauer“ und „Held der Arbeit“.

BENJAMIN, Hilde, Dr. jur. h. c. Berlin. Minister der Justiz.

SED-Fraktion.

Geboren am 5. 2. 1902 in Bernburg als Tochter eines kaufmännischen Angestellten. Lyzeum und Studienanstalt in Berlin. 1921—1924 Studium der Rechtswissenschaft an den Universitäten Berlin, Heidelberg und Hamburg; 1924 Referendar-Examen, 1927 Assessor-Examen. 1927 KPD. 1928 Rechtsanwältin in Berlin, 1933 wegen „kommunistischer Betätigung“ aus der Rechtsanwaltschaft ausgeschlossen. 1933—1945 zeitweilig illegal lebend, verschiedene berufliche Tätigkeiten. 1945 Oberstaatsanwalt in Berlin. 1945—1949 Hauptabteilungsleiter bei der Deutschen Justizverwaltung. 1946 SED. Seit 1949 Mitglied der Volkskammer (1949—1953 Mitglied des Rechtsausschusses). 1949—1953 Vizepräsident des Obersten Gerichts. 1952 Ehrenpromotion zum Dr. jur. h. c. der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 1953 Mitglied des ZK der SED und Minister der Justiz.

1955 Vaterländischer Verdienstorden in Silber und Clara-Zetkin-Medaille, 1958 Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933-1945.